

Trinkwasserschutz

1. In Abhängigkeit vom Härtebereich des Wassers und der Temperaturen in Leitungsanlagen, empfiehlt die DIN 1988 welche Wasserbehandlungsmaßnahmen?

- 1. Bei Härtebereich 1 (bis ca. 7 °dH) und Temperaturen von 0 bis 60 °C eine Entsäuerung
- 2. Bei Härtebereich 2 (ca. 7–14 °dH) und Temperaturen von 0 bis 60 °C eine Stabilisierung
- 3. Bei Härtebereich 3 (ca. 14–21 °dH) und Temperaturen von 0 bis 60 °C eine Stabilisierung
- 4. Bei Härtebereich 3 (ca. 14–21 °dH) und Temperaturen über 60 °C eine Stabilisierung
- 5. Bei Härtebereich 4 (über 21 °dH) und Temperaturen von 0 bis 60 °C eine Enthärtung

2. Welche Behauptung und Begründung zu Trinkwasser-Nachbehandlungsanlagen ist *nicht* richtig?

- 1. Nachbehandlungsanlagen werden aus hygienischen Gründen in die Trinkwasserleitung eingebaut, um das Wasser für den Menschen genießbar zu machen
- 2. Nachbehandlungsanlagen sind auf die Wasserqualität und die Leitungswerkstoffe abzustimmen, um Schaden zu vermeiden
- 3. Die Nachbehandlung des Trinkwassers ist auf den eigentlichen Verwendungszweck, z. B. die Warmwasserbereitung, zu begrenzen, da nicht mehr Behandlungsapparate als nötig eingebaut werden sollen
- 4. Nachbehandlungsapparate sollten ein DIN-DVGW-Zeichen haben, weil bei deren Montage auf zusätzliche Sicherungen nach DIN 1988 verzichtet werden kann

- 5. Nachbehandlungsapparate zur Stabilisierung oder Enthärtung des Trinkwassers sind in Rohrleitungen einzubauen, wenn das Wasser zu Steinbildung und/oder Korrosion neigt

3. Welche Inspektions- und Wartungsintervalle sieht die DIN 1988 Teil 8 für Apparate zur Trinkwasserstabilisierung (Dosiergeräte) vor?

- 1. Inspektion: einmal vierteljährlich
Wartung: einmal halbjährlich
- 2. Inspektion: einmal halbjährlich
Wartung: einmal jährlich
- 3. Inspektion: einmal jährlich
Wartung: einmal jährlich
- 4. Inspektion: einmal in 2 Jahren
Wartung: einmal jährlich
- 5. Inspektion: einmal in 3 Jahren
Wartung: einmal in 2 Jahren

4. Welche Inspektions- und Wartungsintervalle sieht die DIN 1988 Teil 8 für Gemeinschafts-Enthärtungsanlagen vor?

- 1. Inspektion: alle 2 Monate
Wartung: einmal vierteljährlich
- 2. Inspektion: alle 2 Monate
Wartung: einmal halbjährlich
- 3. Inspektion: einmal halbjährlich
Wartung: einmal jährlich
- 4. Inspektion: einmal jährlich
Wartung: einmal jährlich
- 5. Inspektion: einmal jährlich
Wartung: einmal in 2 Jahren

5. Der Einbau einer Hauswasserstation bietet viele Vorteile. Welche der nachstehenden Aussagen dazu ist falsch?

- 1. Sie können mit einer elektronischen Rückspülautomatik nachgerüstet werden
- 2. An den eingebauten Manometern kann sowohl der Vordruck wie auch der Druck nach dem Druckminderer abgelesen werden

-
- 3. Eine regelmäßige wöchentliche Rückspülung von ca. 15 Sekunden sichert die zuverlässige Funktion
 - 4. Bei der Rückspülung braucht die Wasserleitung nicht abgestellt werden, deshalb keine Betriebsunterbrechung
 - 5. Die Montage der Hauswasserstation kann sowohl mit der Filtertasse nach unten wie auch nach oben erfolgen

6. Welche Bedeutung über den Einbau von Feinfiltern in Trinkwasserleitungen ist falsch?

- 1. Eine regelmäßige Wartung verhindert einen höheren Druckverlust in der Trinkwasserinstallation
- 2. Eine regelmäßige Wartung beugt einer Verkeimung des Trinkwassers im Filter vor
- 3. Feinfilter sind unmittelbar vor dem Wasserzähler einzubauen
- 4. Das Auswechseln des Filtereinsatzes hat aus hygienischen Gründen in kürzeren Abständen als 6 Monaten zu erfolgen
- 5. Die untere Durchlaßweite des Filtereinsatzes in Trinkwasseranlagen soll zwischen 80 und 120 µm liegen

7. Rückspülfilter bedürfen laut DIN 1988 Teil 8 welcher Inspektions- und Wartungsintervalle?

- 1. Inspektion: einmal jährlich
Wartung: einmal jährlich
- 2. Inspektion: zweimal jährlich
Wartung: zweimal jährlich
- 3. Inspektion: dreimal jährlich
Wartung: dreimal jährlich
- 4. Inspektion: viermal jährlich
Wartung: viermal jährlich
- 5. Inspektion: sechsmal jährlich
Wartung: sechsmal jährlich

(Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)